

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 105.

Montag den 15. April.

1861.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. April 1861 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei dem Bäckermeister **Büchner**, Grimma'sche Straße Nr. 31,
und bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. **Sander**, | Nr. 66. **Leonhardt**,
= 31. **Schmidt**, | = 112. **Dürr**;
= 59. **Müller**,

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Serzog, Windmühlenstraße Nr. 50, | **Rühne**, Zeiser Straße Nr. 1.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. **Sander**, | Nr. 59. **Müller**,
= 31. **Schmidt**, | = 112. **Dürr**;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4, | **Reifinger**, Nicolaisstraße Nr. 21,
Frische, Gerberstraße Nr. 20, | **Mäusezahl**, Dresdner Straße Nr. 3,
Sebert, Frankfurter Straße Nr. 6, | **Schnurbusch**, Glockenstraße Nr. 6.

Leipzig, den 13. April 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Junghans.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendiatenordnung vom 1. September 1853 wird denjenigen, mit einem Maturitätszeugniß versehenen Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königl. Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfälligen Gesuche, welchen die S. 2 der Stipendiatenordnung sub a bis f specificirten Unterlagen beizufügen sind, vom 11. April bis zum 11. Mai 1861

bei der Universitäts-Diactur (auf der Expedition des Universitätsgerichts) einzureichen haben.

Später eingehende Gesuche können nicht angenommen und beachtet werden.

Die Namen derjenigen Herren Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines dergleichen Stipendii nachgesucht haben, deren Gesuche aber noch nicht berücksichtigt worden sind, werden in dem Verzeichnisse der Bewerber fortgeführt, weshalb ein wiederholtes Anhalten nicht erforderlich ist.

Uebrigens wird auf die an dem innern und äußern schwarzen Brete und in dem Convict befindlichen Anschläge verwiesen.

Leipzig, den 15. April 1861.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten.

Schutt- und Erdfuhren

werden am Bauplatze der vierten Bürgerschule in der Alexanderstraße angenommen und per zweispänniges Fuder mit fünf Neugroschen vergütet.

Zu melden beim Platzwächter Reichel.
Leipzig den 6. April 1861.

Des Rathes Bau-Deputation.

Generalversammlung

der Leipziger Papierfabrik zu Rossen.

Leipzig, den 13. April 1861. Die Actiengesellschaft der Leipziger Papierfabrik zu Rossen hielt heute unter Concurrenz des Regierungscommissars, Herrn Dr. Müller, Gerichtsamtman zu Rossen, ihre zweite ordentliche Generalversammlung, welche der Vorsitzende Dr. Heyner mit einer Ansprache an die Anwesenden und der Erklärung eröffnete, daß die Regierung nunmehr die Bestätigung zu den Statuten erteilt habe, die Fabrik selbst aber auch dergestalt fertiggestellt sei, daß der Betrieb unverweilt eröffnet werden kann. Die Versammlung war von dem zunächst vortragenen Geschäftsbericht sehr befriedigt, genehmigte sodann nach einem diesfälligen Vortrage des Herrn Präsidenten von

Richmann die Justification der Jahresrechnung pr. 1860, bewirkte hierauf die Wahl neuer Ausschussmitglieder und gab schließlich Genehmigung zur Aufnahme einer 5procent. Prioritätsanleihe im Betrage von 150,000 \mathfrak{M} , welche letztere zum flottesten Betriebe und Anschaffung der dritten Papiermaschine noch erforderlich sind.

Der Geschäftsbericht ergiebt, daß die Fabrik dormalen mit 18 zum größten Theile eisernen Holländern und 2 Papiermaschinen arbeitet, die neue Papiermaschine vollkommen befriedigend von G. Sigl in Berlin geliefert ist, Holländer, Maschinen etc. aber von Dr. Kessler in Schruditz, Richard Hartmann in Chemnitz und andern namhaften Fabriken bezogen sind, daß die Wasserkraft eine ziemlich bedeutende und gegenüber der bei anderen Fabriken beanspruchten Dampfkraft von großem Werth